

Dienstag, 19. Mai 2009

Bodenhaftung

Vieles gibt es in unserem Leben, was uns am Boden hält. Ich meine nicht etwa das eigene Körpergewicht, sondern ganz andere Belastungen. Sorgen, Überlastung durch Arbeit, Krankheit. All das kann einen Menschen zu Boden drücken. Alles, was uns das Leben schwer macht, verleiht aber auch Bodenhaftung. Nicht nur Autos brauchen diese Bodenhaftung für ihre gesicherte Fortbewegung, sondern auch Menschen.

Übrigens sagt uns auch der Glaube der Christen nicht, daß ein völlig schwereloses Dasein der Idealfall ist. Die Christen reden von Nachfolge und stimmen ein, daß sie den Weg Christi gehen. Das ist ein Weg, der keine menschliche Schwierigkeit ausläßt. Es ist ein Weg, der Verfolgung, Mißverständnis, Leiden und auch den Tod einschließt. Die eine oder andere schmerzhaft Erfahrung, die eine oder andere Station dieses Weges ist jedem aus dem eigenen Leben bekannt.

Es handelt sich allerdings um einen Weg mit einem guten, schönen Ziel. Das Ziel auf dem Weg Christi ist ein Ankommen in der Geborgenheit Gottes. Alle Belastungen des Alltags dürfen uns darauf nicht vergessen lassen.

Geschrieben von Michael Riemer um 19:50